

## Marlies liebt das Leben

Vesna Tusek

- B: Marlies ist voll Gier und Leidenschaft.
- C: Sie wünscht sich Liebe, aber es gibt niemanden, der gerade ihre Möse küßt.
- D: Sie ist bereit.
- D: Sie trinkt seit Tagen.
- B: Sie lacht laut.
- C: Sie sendet.
- B: Sie riecht.
- D: Und - auf Zack -war er da, der Vongottgegebene, mit dem Lächeln, der Freundliche,
- A: Und in ihrem Herzen entflammte das Feuer und sie sah, was sie wollte.
- B: Sie sah den weißen Massai, sah seinen rundlichen Schwanz, der die kochende Feuchtigkeit zwischen ihren Beinen ausfüllte,
- C: Sie sah seine aufgelösten blonden Haare auf ihrem Schoß, die Zunge auf ihren Lippen
- D: Sie spürte die haarige Brust unter ihrer Wange, wenn sie sich nach getaner Arbeit niederlegte.
- A: Das alles sieht sie, die Aufgelöste.
- B: Sie sieht auch, daß er es so sieht.
- C: Sie sprang kunstvoll auf ihn, einige Tage. Er war glitschig, der Fisch, die Kirsche, das Rubbellos.
- D: Das ist halt die Art des Spieles, Marlies war dessen sicher.
- C: Er zupfte und rückte
- B: Näher und an ihrem Läppchen
- A: Der Meister der Lämmer.
- D: Sterben will er, aber nicht jetzt, noch nicht, noch nicht, noch nicht
- C: Aber sie ist ebenso nicht von gestern und der Hunger frißt die Weisheit nicht.
- B: Bohnen oder Rüben, die Zeit vergeht.
- A: Mit zunehmender Geschwindigkeit näherte sich das Ziel
- A: Marlies stand unter Dampf
- D: Sensationell naß

- A: Frech
- B: Geölt
- C: Landschafts- und verwandschaftsverändernd
- D: Herrlich und furchterregend
- A: Wie das Heer unter Fahnen
- B: Schritt sie ihren Sieg schmeckend
- C: Schmatzend
- D: Nüstern plusternd
- A: Die letzte Kurve kratzend
- alle: Und plötzlich, mitten in der Kurve, baute sich vor ihr eine geile Bärin auf
- B: Mit großen Titten
- C: Gar nicht in Angriff, eher schwitzend und balzend
- D: Marlies gar nicht bemerkend
- alle: Und der Bärin Brüste verbündeten sich mit dem Brusthaar des weißen Massai
- C: Und rissen Marlies Herz heraus.

A: Der tapfere Taxifahrer wußte noch nicht, wo das Lusthaus war. Marlies las aus dem Plan und führte sie beide unversehrt ans Ziel. Alles ging nach Plan, niemand und nichts konnte sie jetzt hindern.

Sie bezahlte und der Kutscher, nach ihrer Lust riechend, verschwand in der Nacht. Sie atmete tief auf, die feuchte, kühle Luft auf ihrer nackten Schulter bremste angenehm die Geschwindigkeit ihrer Instinkte. Dann irgendwann, rund und soweit, trat sie ein.

Drinnen war es warm, Mit Musik und Lichtern und allem drum und dran, der Gastgeber sparte nicht.

Der Massai grüßte wie immer, oder doch etwas kühler. Marlies und der Massai hatten ungefähr dieselbe Größe und ihre Körperhaltungen waren freundlich. Sie machte ihn auf ihre roten Fingernägel aufmerksam, und er erkundigte sich, ob auch die Zehen rot seien. Aus dieser Unterhaltung entstand in ihr der lebendige Gedankenteppich, der die letzten Spuren ihres Urteilvermögens zudeckte. Marlies war am Ziel.

Herrgottje.

Im nächsten Augenblick wandte sich sein Blick, ihre Wege trennten sich und jeder tanzte, wo er wollte. Er umarmte und küßte (wiederholt in dieser Reihenfolge) eine Marlies unbekannte Frau mit großem Busen, was Marlies zu dem Schluß brachte, daß er

möglicherweise noch vor der Party mit der Dicken Tantra gemacht hatte und sicherlich etwas später gekommen war als sie.

Das tat weh.

Die Welt zog ich zusammen wie eine dumme Schnecke, schleimige Spur hinterlassend. Marlies stand holzig am Rand der Tanzfläche, um Erlösung flehend. Die Götter waren unerbittlich. Eine ganze Ewigkeit stand sie so, das Glas bewegte sich von selbst vom Tisch zu ihrem Mund, das Getränk hatte aber keinen Geschmack, es blieb auch keine Erinnerung, eigentlich sah es nur so aus, als ob Marlies trinken würde.

- B: Der Programmfehler konnte erst nach einigen Stunden behoben werden.
- C: In die leere Welt trat der betrunkene Ferdinand, der Hilfsarbeiter. Ferdinand war ungefähr 1.70 groß und torkelte zielsicher in die Peripherie Marlies' nicht ausgelebter Sehnsucht.
- D: Die Kamikaze des Alkohols kam ihr gerade recht. Der Zauberring verschwand, die Tanzfläche öffnete sich für zwei Abgestoßene.
- D: Der bucklige Koloss war noch in seiner Welt, aber Marlies küßte ihn wach.
- B: Er war ein einfacher Mensch mit großen Qualitäten.
- C: Sie behütete ihn in ihrer Handfläche und trug ihn ins Freie.
- D: Der Raum wurde größer und größer, sie machte Platz für die Liebe.
- B: Sie merkte noch in einer Ecke ihrer sich befreienden, sich drehenden Seele, daß sich der weiße Massai zum Urinieren entfernte. Sie löschte den letzten Rest der Erinnerung aus und tanzte weiter.
- C: Zum obersten Lebensprinzip erhoben, bewegten sich zwei glückliche Körper in halsbrecherischem Tempo
- D: Risikofreudig
- B: Furchtlos und widerstandslos
- C: Ergeben und ganz
- A: Für immer deins, und vergißmichnicht

B,C,D:Die Lichter der Stadt erblaßten vor dem Mut Marlies und Ferdls